

die aus den vier Welttheilen bey ihm zusammen streomen.“

„Sie haben“, fuhr der Engländer fort, „ja eine sehr große Bestie, nemlich einen Elephanten auf Ihr Aushängeschild mahlen lassen, allein Ihr Haus ist doch nur eine Mücke unter den Wirtschaftshäusern; kaum finden sich drey erträgliche Zimmer, und die gehen zum Unglück alle auf die Straße hinaus. Wir stören die Ruhe, wir wollen schlafen. Ihr Nachtwächter hat eine verdammt helle Stimme, und die Wagen rasseln die ganze Nacht auf der Straße, daß alle Fenster klirren. Wir erwachen alle Augenblick, um zu fluchen, und schlafen wieder ein, um nach einer Viertelstunde zu erwachen. Sie begreifen, mein lieber du Long, daß man dabey Gesundheit und Geduld verliert.“

Der Wirth zuckte die Achseln. „Wie stehts zu ändern?“

„Ganz leicht“ meinte der Gast, „Wenn Sie eine kleine Ausgabe nicht scheuen, die wir sogar zur Hälfte tragen, und bey unsrer Abreise nicht den geringsten Anspruch auf Erlass machen wollen.“ — Du Long, dessen durrer Acker, seit dem Aufenthalt der Engländer, täglich durch einen Guineen: Regen befruchtet wurde, versprach, was in seinen Kräften stehe, zur Befriedigung der hohen Gäste beizutragen, nur könne er den Wagen das Rasseln, und dem Nachtwächter das Singen nicht verbieten.

„Ist auch nicht von nöthen,“ sagte der Fremde. „Sie haben da hinten im Hofe einen kleinen Garten, sind aber wohl kein Liebhaber von der Gartnererey, denn, außer ein wenig Petersilie für Ihre Wassetuppen, sehe ich nichts als Messeln darinn. Auch droht die alte Gartenmauer den Einsturz, trotz ihrer Dicke. Wie wär' es, wenn Sie den Platz benutzten, um ein kleines Gebäude aufzuführen, eine Art, von Lusthaus, wenn es auch nicht mehr als zwey Zimmer enthielte? Man könnte es an die alte Mauer anlehnen, so sparte man noch einen großen Theil der Kosten, und die Mauer selbst würde dadurch gestützt. Wie gesagt, um eine ruhige Wohnung zu besitzen, tragen wir gern die Hälfte der Unkosten, und sind wir fort, so bleibt Ihnen das Gebäude, Sie haben dann ein paar bequeme Zimmer mehr zu vermietthen. Finden Sie aber Bedenken, unsern Vorschlag einzugehen, so müssen wir ausziehen.“

(Der Beschluß folgt künftighin.)

### Gedanken von Rochefoucauld.

Fehler der Seele gleichen den Wunden des Körpers; so viel Mühe man sich auch geben mag, sie zu heilen, die Narbe zeigt sich beständig, und jeden Augenblick sind sie in Gefahr, sich wieder zu öffnen.

Was man uns auch Gutes von uns sagen mag, man sagt uns nie etwas Neues.

Das Glück erscheint keinem so blind, als denen, welchen es sich nicht gemogen zeigt.

Das Alter ist ein Tyrann, welcher bey